

Arbeitsaufgabe zum Thema Krisen:

In was für Krisensituationen können Jugendliche kommen? Wodurch werden solche Krisensituationen ausgelöst? Welche Gefahren, aber auch welche Chancen könnten solche Krisensituationen bergen? Was könnte getan werden, um die Krise auch erfolgreich zu bewältigen?



Krisensituation (Beschreibung)	Chancen / Gefahren, die diese Krisensituationen bergen	Was hilft Jugendlichen, diese Krisen zu bewältigen ¹
--------------------------------	--	---

Beispiel 1

<p>Suchtmittelmissbrauch</p> <p>LSD</p> <p>Eines der stärksten bekannten Halluzinogene. Es ruft schon nach sehr geringen Dosen eine langandauernde pseudohalluzinogene Wirkung hervor.</p>	<p>Bei LSD sind die Gefahren, dass man sein Leben nicht mehr auf die Reihe bekommt und in eine tiefe Krise stürzt. Ein guter Trip ist extrem von der Umgebung, Stimmung, psychischen Verfassung und Anlage abhängig! Scheinbar Nebensächliches kann darüber entscheiden, ob man im Himmel oder in der Hölle landet! Lange unterdrückte Gefühle und Erlebnisse können sich ins Bewusstsein vordrängen.</p>	<p>Hilfestellungen / Unterstützung</p> <p>10 bis 40 mg Diazepam oder 5 bis 10 mg Haloperidol durch den Notarzt (nie selbst applizieren, da Gefahr von psychotischen Reaktionen!) beenden jeden normal dosierten LSD-Trip. Horrortrips können meist durch beruhigende Worte mit dem Hinweis, dass man sich unter dem Einfluss einer Droge befindet, der zeitlich begrenzt ist, beendet werden. Körperliche Bewegung, Streicheleinheiten, Änderung der Musik, ein Spaziergang mit Freunden in der Natur etc. können ebenfalls hilfreich sein.</p>
	<p>Chancen / die Krise zu bewältigen sind zum Beispiel eine Entzugstherapie zu machen. Diese Therapien sind aber sehr schwer zu bewältigen und erfordern sehr viel Selbstdisziplin und Kraft.</p>	

¹ Denke daran, dass das sowohl etwas sein kann, was der Jugendliche / die Jugendliche selbst macht und wozu er / sie sich selbst entscheidet, oder aber auch etwas, was „von außen kommt“